

Flohmarkt in Obershagen

OBERSHAGEN (r/fh). Zum zweiten Mal veranstalten der Aktivkreis und der Schützenverein Obershagen einen Dorfflohmmarkt. Er findet am Sonnabend, 8. Juni, von 10 bis 15 Uhr auf dem Schützenplatz an der Hauptstraße 115 statt. Wer selbst etwas verkaufen möchte, kann sich per E-Mail an ak-obershagen@posteo.de anmelden. Kinder können auch ohne Anmeldung in Begleitung eines Erwachsenen auf einer De-

cke Spielzeug und andere Dinge anbieten, die sie nicht mehr benötigen. Auch wer nicht in Obershagen wohnt, kann sich mit einem Stand beteiligen. Der Schützenverein verwöhnt die Gäste mit Bratwurst, Pommes und kühlen Getränken und der Aktivkreis bietet Kaffee, Waffeln und ein großes Kuchenbüfett an. Die Erlöse des Flohmarktes sind zu einem Teil für das Dorfzentrum und zum anderen für den Schützenverein gedacht.

Stammtisch der Vereine

DOLLBERGEN (r/fh). Der nächste Ehrenamtsstammtisch in Dollbergen beginnt am Donnerstag, 6. Juni, um 18 Uhr im Sportheim, Ackerbergstraße 6a. Dort treffen sich alle Vereine, Einrichtungen und Parteien aus Dollbergen zum lockeren Austausch. Zu-

dem hat der Ehrenamtsbeauftragte der Gemeinde Uetze, Marlon Kaper, seine Teilnahme zugesagt. Besprochen werden könnten auch die 800-Jahr-Feier und weitere Aktivitäten wie der Volkskulturtag und eine Weihnachtsfeier für Senioren.

„Wir sind jung und alt und bunt“

In Uetze demonstrieren 150 Menschen auf dem Hindenburgplatz für Demokratie, Vielfalt, Toleranz und gegen Rechtsextremismus



Ingeborg von den "Omas gegen Rechts" (Mitte) steht zusammen mit den Organisatoren der Demo Patrick Semrau und Meike Siebenthaler auf der Bühne. Foto: Achim Gückel

UETZE (ac). Unter dem Motto „Uetze ist bunt“ haben am Sonnabend, 25. Mai, erneut viele Menschen für Demokratie und Toleranz und gegen Rechtsextremismus demonstriert. Dabei bezogen sich mehrere Rednerinnen und Redner auf das Grundgesetz, welches in diesen Tagen 75 Jahre alt wird. Ebenso mahnten sie dazu, an der Europawahl am 9. Juni die Stimme abzugeben und demokratische Parteien zu stärken. „Denn wer nicht zur Wahl geht, der stärkt die Antidemokraten“, sagte etwa Friedrich-Wilhelm Schiller vom Uetzter Seniorenbeirat.

Rund 150 Menschen kamen am Sonnabendvormittag auf den zentralen Platz. Das sind nur etwa halb so viele gewesen wie bei der ersten derartigen Kundgebung im Februar. Die Hauptorganisatoren Meike Siebenthaler von den Uetzter Grünen und Patrick Semrau von der SPD zeigten sich trotzdem zufrieden mit der Resonanz.

Semrau nannte bisherige Prognosen zum Ausgang der Europawahl angesichts starker Werte für rechtsextreme Parteien zwar „bedrohlich“ und sprach auch von einem politischen Klima, das sich geändert habe. Er sagte mit Blick auf die Menschenmenge auf dem Platz aber auch diesen Satz: „Zum Glück sind wir hier, und wir sind

jung und alt und bunt.“ Tatsächlich hatten einige der Demonstrierenden auf dem Hindenburgplatz wieder Plakate mit bunten Slogans bei sich, allen voran eine Gruppe der „Omas gegen Rechts“.

Für sie sprachen gleich zwei Kundgebungsteilnehmerinnen. Die 19-fache Oma Karin verlas einen Brief an ihre Enkelkinder und warnte darin vor den einfachen Lösungen für komplexe Probleme, welche Extremisten gerne anböten. „Seid kritisch und fragend und lasst euch nicht verführen“, rief sie den Menschen auf dem Platz entgegen.

Ihre Mitstreiterin Ingeborg – auf die Nennung ihrer Nachnamen verzichtete die „Omas gegen Rechts“ stets – ging sogar noch weiter. Es stehe derzeit die freie Gesellschaft in Deutschland auf dem Spiel. Man dürfe nicht einfach „abwarten wie vor 100 Jahren“, als später die Nazis an die Macht kamen, sondern müsse dafür kämpfen, dass auch Kinder, Enkel und Urenkel noch in einer Demokratie leben dürften. Die SPD-Landtagsabgeordnete Thordies Hanisch richtete den Blick auch auf die Maschen Rechtsextremisten. „Es werden immer stärker Grenzen ausgereizt, um zu provozieren und um andere klein zu machen“, sagte sie. Hanisch mahnte dazu, die Errungenschaften des Grundgesetzes

als ein Privileg zu verstehen, das es gegen Demokratiefeinde zu verteidigen gelte.

Ähnlich äußerte sich Grünen-Ratsfrau Karin Lawrenz als Vertreterin der Zukunftswerkstatt Dedenhausen. „Unsere Gesellschaft wird immer bunter, ob es gefällt oder nicht“, sagte sie. „Ewig Gestrige“ bauten aber Fronten auf, schürten Ängste und vergifteten auf diese Weise das soziale Miteinander. Das dürfe man nicht zulassen.

CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender Dirk Rentz schließlich betonte, dass weder Rechtsextremismus, noch solcher von links oder aus dem islamistischen Lager zu tolerieren sei. Er blicke mit Sorge auf einen übersprudelnden völkischen Nationalismus in Netzwerken. Die Probleme, die es im Land zu bekämpfen gebe, seien aber nur mit demokratischen Mitteln und im Kompromiss zu lösen. Extremisten hingegen böten meist gar keine Lösungen an. Rentz sprach in diesem Zusammenhang von „falschen Patrioten“, die man in Deutschland nicht brauche.

Träger der Kundgebung auf dem Hindenburgplatz war ein breites gesellschaftliches Bündnis. Dazu gehörten nicht nur Parteien, sondern auch Kirchengemeinden, der VfL Uetze, Friesen Hänigsen und die Freibadgenossenschaft Uetze.

ANZEIGE

500 Stimmen gesucht für das Pop-Gospel-Rock-Projekt

Ein Aufruf an alle, die das Singen lieben

HANNOVER. 500 Stimmen auf der Bühne – ein unvergessliches Erlebnis.

Nach vielen erfolgreichen Projekten in ganz Deutschland, ruft das singOUT-Mass-Choir-Projekt von Silas Edwin nun wieder Sänger aus Hannover auf, mit dabei zu sein, wenn sich 500 Stimmen vereinen, um auf einem Konzert in der Swiss Life Hall eine Musikexplosion der Extraklasse zu präsentieren. Die singOUT-Projekte garantieren ein unvergessliches Erlebnis mit viel Spaß, Musik und Emotionen. Von Pop bis Gospel, von Rock über Soul...

Viele Musikrichtungen werden in dem MassChoir vereint und bringen durch die Stimmgewalt, die hinter den vielen Stimmen steht, eine ganz besondere Energie. Auf dem Programm stehen unter anderem große Hits wie Leonard Cohens „Hallelujah“, Bruno Mars „Just The Way You Are“, Michael Jacksons „We Are The World“, sowie beliebte Gospels. Ab sofort können sich alle anmelden, die Freu-

de am Singen haben und Lust, auf der großen Bühne zu stehen und die Dynamik eines Mass-Choirs erleben möchten. Jeder ist willkommen. Nicht nur das Konzert, auch die gemeinsame Probezeit ist erfahrungsgemäß eine Zeit voller Spaß, tollen Erfahrungen, Lachen und neuer Freundschaften.

Los geht es mit einem Einigungsworkshop am 25. August 2024. Danach proben die Sänger einmal monatlich und bereiten sich sechs Monate lang auf den großen Auftritt in der Swiss Life Hall vor: dem Konzert singOUT Hannover, am 8. März 2025, auf dem die 500 Stimmen dann mit den Zuschauern die Musik feiern.

Für eine Anmeldegebühr erhalten die Sänger die Teilnahme an Workshops, sechs Monate Proben mit Vocalcoaches und Übungsmaterialien und den großen Auftritt in der Swiss Life Hall.

➔ **Anmeldung unter:** www.singout-projekt.de



Foto: singOUT

Gemeinde Uetze
Der Bürgermeister

50 UETZE
1974-2024

**Öffentliche Auslegung
des Lärmaktionsplans der Gemeinde Uetze**

Die Gemeinde Uetze führt im Rahmen der EU Umgebungsrichtlinie eine Lärmaktionsplanung (LAP) durch.

Gemäß der „Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.06.2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm“ (Umgebungslärmrichtlinie/UL-RL) sowie den §§ 47a – 47f des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) hat die Europäische Gemeinschaft ein Konzept zur Verminderung und Vorbeugung von Umgebungslärm aufgestellt. Die wesentlichen Aufgaben nach der Umgebungsrichtlinie sind die Ermittlung der Belastung durch strategische Lärmkarten und die Verminderung und das Vorbeugen durch Lärmaktionspläne. Die Gemeinde Uetze liegt mit einer Teilstrecke der B 188 von 10,6 km an einer Hauptverkehrsstraße im Sinne des § 47 Nr. 3 BImSchG (Bundesfernstraße/Landesstraße mit einem Verkehrsaufkommen von über 3 Mio. KFZ/Jahr).

Die Gemeinde Uetze ist damit verpflichtet einen LAP aufzustellen. Um der gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen ist die Aufstellung eines LAP ohne Maßnahmen ausreichend.

Bei der Aufstellung des LAP sind Behörden und die Öffentlichkeit zu beteiligen. Daher liegt der Entwurf der Kurzfassung des Lärmaktionsplanes in der Zeit vom **03.06.2024 bis 03.07.2024** im Fachbereich Bürgerservice, Bauen und Verkehr in der Außenstelle des Rathauses der Gemeinde Uetze, Prakrastraße 5, 31311 Uetze während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Der Entwurf des LAP kann zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde Uetze www.uetze.de eingesehen werden bzw. steht zum Download bereit.

Während der Auslegungszeit können von jedermann Stellungnahmen schriftlich, mündlich zu Protokoll oder per E-Mail an bauverwaltung@uetze.de vorgebracht werden.

Servicezeiten der Gemeindeverwaltung:
Mo., Di., Do., Fr. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mo., Di. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch Termine nur nach Vereinbarung

Uetze, 30.05.2024
Gemeinde Uetze
Budde

Gemeinde Uetze
Der Bürgermeister

50 UETZE
1974-2024

Öffentliche Bekanntmachung

der **Sitzung des Ausschusses für Klima, Verkehr, Umwelt, Planung am Donnerstag den 06.06.2024 um 18:00 Uhr** in der Mensa im Schulzentrum Uetze, Marktstraße 6, 31311 Uetze

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Mitwirkungsverboten nach § 41 NkomVG
5. Bericht des Bürgermeisters/ Anfragen an die Verwaltung
6. Genehmigung des Protokolls vom 11.04.2024
7. Genehmigung des Protokolls vom 04.04.2024 Gemeinsame Sitzung des Ortrates Dollbergen und des Ausschusses für Klima, Verkehr, Umwelt, Planung
8. Bebauungsplan Nr. 6 „Wohnen am Mühlenbergsee, 1. Änderung“, Ortsteil Obershagen, hier: A) Beschluss über Anregungen und Hinweise B) Satzungsbeschluss
9. Bebauungsplan Nr. 37A „Erweiterung Gewerbegebiet Uetze Nord-Ost, 1. Änderung“, Ortsteil Uetze, hier: Auslegungsbeschluss und vorbehaltlicher Satzungsbeschluss
10. Berichte der beratenden Mitglieder
- 10.1. Bericht der Bürgerinitiative Umwelt e. V.
- 10.2. Bericht des Naturschutzbeauftragten
- 10.3. Bericht des Seniorenbeirats
11. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

SPD WÄHLEN

UNSER EUROPA: EUROPAWAHL 9. JUNI 2024

Gemeinsam! Sturmfest und stark!

bernd-lange.de

Neue Wasserleitung für Seeweg

Wasserverband Peine investiert rund 250.000 Euro in die Infrastruktur / Die Bauarbeiten sollen Ende Juli abgeschlossen sein

UETZE. Der Wasserverband Peine investiert weiter in die Infrastruktur in der Gemeinde Uetze: Rund 250.000 Euro sind es für ein Projekt, das nun im Seeweg in der Ortschaft Uetze anläuft. Bis Ende Juli sollen rund 350 Meter der Trinkwasserortsnetzleitung erneuert worden sein.

Neue Kunststoffrohre mit einem Durchmesser von elf Zentimetern werden die alten Gussleitungen aus 1961 ersetzen. Hierin bilden sich im Laufe der langen Lebensdauer natürliche Ablagerungen, sogenannte Inkrustationen. Diese verkleinern den Rohrdurchmesser und führen so zu weniger Durchfluss, sie können zudem Trübungen verursachen. „Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt, diese Rohrleitungen zu erneuern. Damit werden die Versorgungssicherheit und die Qualität der Trinkwas-

serversorgung wieder für Jahrzehnte im Leitungsnetz unterstützt – eine nachhaltig wirkende Maßnahme“, sagt Bauleiter Sven Harnagel vom Wasserverband Peine.

Der Verband steuert seine Investitionen in die trinkwassertechnische Infrastruktur über ein Prioritätenprogramm, das das Leitungsalter, den Zustand und die Zahl etwaiger Rohrbrüche berücksichtigt. „Derzeit erneuern wir Ortsnetzleitungen von Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre. So auch bei diesem Projekt im Seeweg in Uetze, das aufgrund des Netzalters Priorität eins genießt.“

Die beauftragte Fachfirma PRT wird im sogenannten Bohrspülverfahren agieren können. „Dabei werden vorbereitete Leitungslängen zwischen einzelnen Baugruben computerüber-

wägt ins Erdreich eingezogen. Dadurch kann der Straßenaufbruch minimal gehalten werden. Der Verkehr kann in der Regel um diese Baugruben herumgelenkt werden. Das ist ein bewährtes Verfahren“, so Harnagel weiter.

Die Trinkwasserversorgung ist auch in der Bauphase über das bestehende Netz gesichert. Die neuen Rohrleitungen gehen erst nach den strengen Druck- und Hygienetests in Betrieb. 16 Hausanschlüsse werden an den neuen Leitungsverlauf angepasst. Bei der Umstellung kommt es zu einer kurzen Versorgungsunterbrechung, die den Anliegern aber rechtzeitig vorab von der Baufirma angekündigt werde, so dass man sich gut darauf einstellen könne, erklärt Bauleiter Harnagel das bewährte Verfahren.

Neuer Platz für Jugendliche

UETZE (r/fh). Die Gemeinde Uetze wandelt den bisherigen Bolzplatz an der Eichendorffstraße in einen Jugendplatz um. Er soll bereits zum Beginn der Sommerferien am 21. Juni eröffnet werden. Da der dortige Parkplatz während der Bauarbeiten als Zwischenlager für Material dient, bleibt er voraussichtlich bis Ende

Juni gesperrt. Auf dem Jugendplatz soll ein Fußballfeld erhalten bleiben. Hinzu kommen neue Geräte zum Klettern und Fitnesstraining sowie Sitzgelegenheiten. Eine Bepflanzung soll den Jugendlichen außerdem die Möglichkeit bieten, sich auch mal zurückzuziehen und unter sich zu bleiben.

Versammlung des TSV Friesen

HÄNIGSEN (r/fh). Der TSV Friesen Hänigsen lädt zur Jahreshauptversammlung ein. Sie beginnt am Freitag, 7. Juni, um 19 Uhr im Studio 55, Sägemühlensstraße 5. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Ehrungen langjähriger Mitglieder, die Abstimmung über den Haushalt des laufenden Jahres sowie Wahlen zum Vorstand. Außerdem werden der Vorstand des Vereins sowie die Abteilungsvorsitzenden über aktuelle Entwick-

lungen rund um den TSV und seine Abteilungen berichten. Auch eine Änderung der Satzung ist geplant. Die Vorschläge zur Änderung können entweder im Geschäftszimmer oder auf der neu gestalteten Homepage des Vereins eingesehen werden. „Wir arbeiten im Vorstand des Gesamtvereins weiterhin mit großem Engagement und Freude an einer modernen Aufstellung unseres TSV Friesen“, betont der Vorsitzende Christian Rode.

Radtour des Heimatvereins

ELTZE (r/fh). Der Heimatverein lädt zu seiner Sommer-Fahrradtour ein. Sie startet am Sonntag, 16. Juni, um 13 Uhr vor dem Feuerwehrhaus an der Bornstraße. Die Stre-

cke ist rund 25 bis 30 Kilometer lang. Unterwegs wird eine Rast mit Kaffeepause eingelegt. Nach der Rückkehr wird beim Museum an der Breslauer Straße noch gegrillt.

Wettbewerbe zum Schützenfest

SCHWÜBLINGSEN (r/fh). Der Schützenverein Schwüblingsen veranstaltet vom 19. bis 21. Juli sein traditionelles Schützenfest. Vorab finden die Schießwettbewerbe um Königstitel und Pokale statt. Die Teilnahme ist ab sofort immer montags ab 19 Uhr möglich sowie am Sonntag, 7. Juli, von 15 bis 20 Uhr, und am Sonntag, 14. Juli, von 15 bis 19 Uhr. Die Teilnahme am Dorfgemeinschaftspokal ist bis zum 7. Juli möglich. Zusätzliche Termine für die Damen gibt es in den geraden

Kalenderwochen dienstags ab 19 Uhr. Die Mitglieder der Jugendabteilung schießen jeden zweiten und vierten Montag im Monat ab 17.30 Uhr. Am 14. Juli, werden um 19 Uhr die Gewinner der Festscheiben bekannt gegeben. Anschließend findet noch das Finalschießen des Rolf-Neumann-Gedächtnis-Pokals statt. Die Proklamation des Kinder-, Jungschützen- und Bürgerkönigs findet während des Schützenfestes am Sonnabend, 20. Juli, im Zelt statt.

Sportabzeichen bei den Friesen

HÄNIGSEN (r/fh). Der TSV Friesen Hänigsen nimmt die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen ab. Interessierte können mittwochs ab 17 Uhr ins Stadion an der Windmühlenstraße kommen. Teilnehmen können Er-

wachsene, Jugendliche und Kinder ab sechs Jahren. Es müssen Disziplinen aus den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination absolviert werden. Die Anforderungen sind dabei nach Altersstufe gestaffelt.